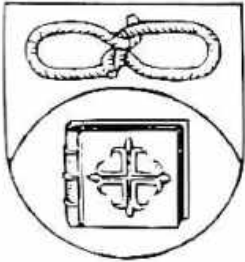


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

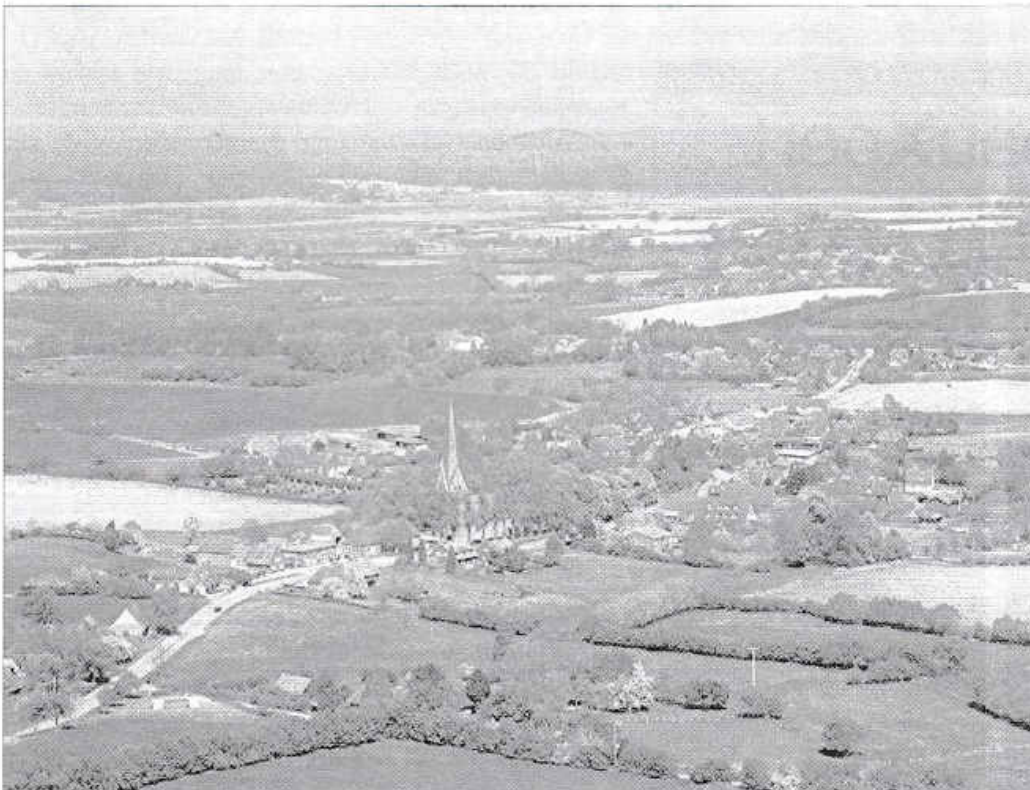
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 93 □ 24. Jahrgang

□ Juni 2009



Das ist ein aktuelles Luftbild. Im Mittelpunkt die Kirche von Blekendorf.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 26. Mai, Feuerwehrhaus Blekendorf, 13 Zuhörer, P. Braune (KN)

Zunächst wurde die Tagesordnung sehr verändert. Fünf Punkte wurden gestrichen, weil sie nicht entscheidungsreif waren, nichtöffentlich wurde ein Punkt zugefügt. In der Fragestunde wurden zwei Fragen zur Windenergie bzw. zum Obsterlebnisgarten gestellt. Dann wurde über die wünschenswerte Gründung eines **Abwasserzweckverbandes** mit Lütjenburg diskutiert (siehe „Aus unserer Gemeinde“). Der Betrieb Nessendorfer Mühle bekommt durch den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur **15. Änderung des Flächennutzungsplans** die Möglichkeit, seine Biogasanlage auf 1 Megawatt zu erhöhen.

Für die Fortschreibung des vom Kreis Plön erstellten **Windenergiekonzepts** war die Stellungnahme der Gemeinde eigentlich schon überfällig, es war aber versäumt worden, das schon im Umweltausschuss bzw. in der Vertretung im Februar zu behandeln. Man war sich einig, südlich der B202 geeignete Flächen (Hasenberg?) anzumelden. Für einen oder mehrere Anlagen müssten sich – bei Zustimmung des Kreises – sowohl geeignete Flächen als auch Betreiber finden, evtl. ja auch in Form einer Gesellschaft („Bürgerwindpark“). Das bleibt abzuwarten.

Dann ging es (wieder) um das **Einkaufs-Taxi**. Bereits im Finanzausschuss war moniert worden, dass der im Februar beschlossene Versuch immer noch nicht gestartet worden war, obwohl man auf den jetzigen Sitzungen eigentlich schon über Erfolg oder Nichterfolg entscheiden wollte. Das wurde vom Bürgermeister mit Schwierigkeiten bei der Logistik begründet. Nunmehr war dann einstimmig beschlossen worden, diesen Versuch von Juni bis August durchzuführen. Danach war unserer Zeitung zur Veröffentlichung in dieser Ausgabe ein Text zugesandt worden, den SPD-Sprecher Gerd Thiessen als ungeeignet ablehnte. Demnach sollten die Mitfahrer – die ja nicht motorisiert sind – ihre Karte jeweils vor der Fahrt in der Kurverwaltung kaufen. (Hätten sie das mit einem weiteren Taxi machen sollen?). Man einigte sich in der Vertretung dann nach Vorlage eines Entwurfs der SPD (die ja auch von Anfang an dieses Einkaufs-Taxi vorgeschlagen hatte) auf etliche Änderungen, die dann von der Gemeinde noch einmal schriftlich nach Rücksprache mit dem Taxiunternehmer fixiert werden sollen. Es sind uns aber keine neuen Informationen zugegangen. Die Bestimmungen auf der folgenden Seite sind so beschlossen worden; ob sie auch so durchgeführt werden sollen und können, wissen wir leider immer noch nicht. Wir drucken sie aber trotzdem ab, damit es überhaupt endlich zu dem Versuch kommt!

Bekannt wurde, dass im kommenden Jahr die **Kreisstraße in Blekendorf saniert** werden soll. Obwohl der Brief mit der Mitteilung, dass eine Stellungnahme der Gemeinde bis zum 30.6.09 erfolgen soll, schon am 15. April bei der Gemeinde vorlag, wurde er weder im Wasser- und Wegeausschuss noch in der Vertretung auf die Tagesordnung gesetzt. Die SPD monierte das, weil nun eine neue Sitzung der Gemeindevertretung eingeschoben werden muss (16.6.)

Ihr starker Partner für einen starken Norden



**bauXpert
Dittmer**

**Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121**

www.bauXpert-dittmer.com

und in der noch kürzeren Zeit möglichst viele Fakten zusammengetragen werden müssen, um den Bürgern auf der Anwohnerversammlung einigermaßen verlässliche Kostangaben machen zu können. Den kombinierten Rad- und Gehweg auf der Seite der Schule und Kirche wird der Kreis bauen, aber den für einen Schulstandort eigentlich unverzichtbaren Gehweg auf der anderen Seite muss die Gemeinde (und mit der geltenden Satzung sind anteilig auch die Anlieger dabei) bezahlen. Hinzu kommen für die Gemeinde die Sanierung der Abwasser-

leitung und eine Regenwasserleitung. Die Einladung zur Anwohnerversammlung finden Sie unten.

In der abschließenden Fragestunde wurde eine Frage gestellt.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Bau-, Personal- und Vertragsangelegenheiten behandelt. Ende: 21.40 Uhr

Die Gemeinde lädt die Blekendorfer Bürger der Langen Straße zur

Anliegerversammlung

am 10. Juni um 19.00 Uhr ins Feuerwehrhaus Blekendorf ein. Es geht um die Art des Ausbaus der Kreisstraße 27 im Ort, der für das Jahr 2010 in Aussicht gestellt ist.

Der Schrecken scheint bei unseren Lesern doch nicht groß zu sein wie von der GUB vermutet, wenn sie die „Blekendorfer Zeitung bekommen. Unsere Aufforderung in der letzten Ausgabe an dieser Stelle, uns doch mitzuteilen, wenn sie die Zeitung nicht mehr haben wollen, haben 0 (in Worten null) Leser befolgt.

Aus unserer Gemeinde

Baumaßnahme Sehlendorf ist fertig



Gemeinde, Gäste und vor allem die Sehlendorfer Anlieger können aufatmen: Nach langen, mit vielen Behinderungen verbundenen Bauarbeiten ist es geschafft: In der Woche vor Pfingsten wurde wie geplant die Verschleißdecke aufgebracht. Nun ist Sehlendorf nach Nessendorf und Sechendorf das dritte Dorf, was vorzeigbar ausgebaut ist. Und es ist gut gelungen, wie man auf dem Foto in Höhe der Abfahrt zum Neubaugebiet Seekamp sehen kann, rechts ist das Haus „Pulverschuppen“ zu erkennen.

Links der rot gepflasterte Gehweg, rechts der verbesserte Radweg, dazu die Straße. Nun muss man nach einer Fahrt zum Strand nicht mehr das Auto waschen...

Leider gibt es auch Wermutstropfen: Die Maßnahme ist teurer geworden als vorher kalkuliert. Für die Anlieger, für die Gemeinde und auch für den Kreis. Genaue Zahlen wird es aber erst nach der Schlussabrechnung geben.

Ab sofort soll probeweise gemäß Beschluss der Gemeindevertretung auf Antrag der SPD ein **Senioren-Einkaufs-Taxi** mittwochs ab 10 Uhr die Mitfahrer in der Gemeinde einsammeln, nach Lütjenburg fahren und dort um 13 Uhr zurückfahren. Die Kosten betragen 4 € für Hin- und Rückfahrt zusammen. Ein Ticket für fünf Fahrten soll in der Kurverwaltung erworben werden können. Die Anmeldung zur Fahrt soll am Tag vorher oder am Fahrttag bis morgens um 9 Uhr bei der Kurverwaltung (04382/92234) oder bei Taxi-Wohlert (04381/1400 oder 1600) erfolgen.

Der Kurausschusssitzung vor der Saison (28. April) ging wie immer eine **Strandbegehung** voraus. Bemängelt wurde der Standort der Hütte für die Strandkorbvermietung. Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit der Strandkorbvermieterin ein Gespräch zu führen, um eine Verschiebung zur Seite zu erreichen. In der Sitzung berichtete Frau Wenzel – Geschäftsführerin der Hohwacher Bucht Touristik GmbH – über die durchgeführten **Werbemaßnahmen** auf Messen, Sonderpromotionsaktionen und Imagewerbung im „Hamburger Abendblatt“. Hinzu kamen das Familienprojekt und die Aktion Mee(h)r Zeit, sowie diverse Maßnahmen im Printbereich, Radio und über eine Pressereise durch Journalisten. Nach dem jetzigen Buchungsstand sei mit einem guten Buchungsjahr für die Vermieter zu rechnen.



Dann ging es um die bevorstehenden **Veranstaltungen**. Die ursprünglich geplante Großveranstaltung mit Stephan Nanz auf der linken Seite kann nicht stattfinden, vor allem wegen des Widerstands der Unteren Naturschutzbehörde. Ansonsten werden insgesamt 60 Veranstaltungen am Strand stattfinden, die von der Kurverwaltung organisiert werden. Hinzu kommen die Aktivitäten des Fremdenverkehrsvereins wie Ostereiersuchen, Flohmarkt, Sommerreigen und Sommerfest. Die Verkehrsinseln sollen neu bepflanzt werden. Der **vorläufige Jahresabschluss** des Kurbetriebs weist einen **Gewinn** von 1.554,42€ aus.



Der NABU hat festgestellt, dass die Vögel im Naturschutzgebiet am Strand vor allem durch die Kitesurfer beeinträchtigt werden. Es geht dabei vor allem um das Brutgebiet der sehr selten gewordenen Zwergseeschwalbe. In gemeinsamen Gesprächen mit der Surfschule und dem NABU wurde vereinbart, dass eine **Tabu-Zone für Kitesurfer** geschaffen werden soll. Es wird durch eine geringe Versetzung des Bootsliegendeplatzes und der Badezone zu keiner Einschränkung der Surfschule kommen. Diese Neuregelung der Begrenzung muss noch von der Gemeindevertretung gebilligt werden (das ist am 26. Mai einstimmig geschehen).



Im Wasser- und Wegeausschuss (7. Mai) erfolgte vor der Sitzung die jährliche **Wegeschau**. Nacheinander wurden der neu asphaltierte Schulhof in Blekendorf (nicht fachgerecht gewalzt), der Weg Fuhlensee Richtung Golfplatz (Ausbesserungen an der Fahrspur mit geringen Kosten), der Birkenweg (keine Änderungen, eine Beschilderung des „wilden“ Wanderwegs wurde nicht befürwortet) und das Rondeel in Sehlendorf an der Kurverwaltung angesucht (Versetzung einer Lampe). Hier wurden natürlich auch die Baumaßnahmen an der K20 in Augenschein genommen, die noch in vollem Gang waren.

Es folgte die Rohrburchstelle an der Kreuzung Friedrichsleben/Kaköhl, wo noch Sanierungsbedarf besteht, z.B. die aufgebrochene Schwarzdecke wie auch Kantsteine. Im hinteren Bereich des „Redder“ in Kaköhl (ehemaliger Gildeweg) sind erhebliche Schäden, die mit geringen Mitteln ausgebessert werden sollen. Am Regenrückhaltebecken „Meisenweg“ ist der Zaun sehr marode, auch wächst das Becken zu. Zunächst muss die Ausbaggerung durch eine Fachfirma erfolgen, ehe die Gemeinde einen neuen Zaun aufstellt.



ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!**

☎ 04382/381

Zum alten Packhus

Inh. Dirk Wulf



*Guthürgerliche Küche
Partyservice*

24527 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 545 - Fax (04382) 920926

In der Sitzung kam dann die Gründung eines **Zweckverbandes für die Abwasserbechtigung** zur Sprache. Verursacht wird diese Diskussion durch das Verhalten der Stadt Lütjenburg, die erheblich höhere, unüberschaubar kalkulierte Kosten auch von der Gemeinde Blekendorf fordert. Allerdings kann die Stadt keine Bilanzen vorlegen, aus denen die bisherigen Abschreibungen hervorgehen. Auch stocken die Verhandlungen wegen der Übernahme der Anlage in Sehlendorf seit Jahren. Der Bürgermeister wurde erneut aufgefordert, keine weiteren Zugeständnisse an die Stadt Lütjenburg zu machen und ein weiteres Gespräch zu führen.

Da dieses Verhalten der Stadt auch die anderen Umlandgemeinde betrifft, war vom SPD-Arbeitsgebiet Lütjenburg-Land die Gründung eines Zweckverbandes angeregt worden. Der Ausschuss war sich einig, dass solche Gespräche geführt werden sollten, wobei Art und Form durchaus noch offen sind.

Im Finanzausschuss (19. Mai) wurde die **Jahresrechnung 2008** erläutert. Dabei ist es zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 25.334,54 € im Verwaltungshaushalt und 2.197,93 € im Vermögenshaushalt gekommen. (Die Abrechnungen und Belege waren am gleichen Tag ohne Beanstandungen geprüft worden; moniert wurde von der SPD, dass der Bürgermeister dabei nicht anwesend war).

Insgesamt hatte es aber eine Verbesserung von 64.141,69 € im Verwaltungshaushalt gegeben, durch Mehreinnahmen und Minderausgaben. Dieser Betrag konnte dem Vermögenshaushalt zugeführt werden und führte dort – ebenfalls mit Mehreinnahmen und Minderausgaben – zu einer Verbesserung von immerhin 113.647,11 €. Somit konnte statt einer Entnahme aus der Rücklage sogar eine Zuführung von 62.247,11 € realisiert werden.

Danach ging es um Maßnahmen für die Schule im Rahmen des **Konjunkturpakets II**. Nachdem der Kreis eine Prioritätenliste beschlossen und an das Land weitergereicht hat, wird in Kürze mit Bewilligungsbescheiden gerechnet. Nach dieser Liste wurde die Sanierung der Grundschule in einem ersten Teilabschnitt mit Kosten von 50.900 € und einer Förderquote von 75% in das Landesschulbauprogramm aufgenommen. Die Sanierung des Kindergartens (Dachisolierung) wird sogar mit 87,5% bezuschusst. Da die Förderung im Bereich Schule noch unsicher ist (welche Maßnahmen sind in der Summe enthalten), wurde zunächst nur der Auftrag an den Architekten zur Sanierung des Kindergartens befürwortet und der Gemeindevertretung empfohlen.

Der Bürgermeister berichtete über eine **Einwohnerversammlung zum Thema DSL**, die leider nur spärlich besucht gewesen sei. Hier wurde ihm die mangelhafte Einladung vorgehalten, der Kurzhinweis in den KN war längst nicht überall angekommen.

Die Telekom scheint zu denken, dass die Gemeinde nur aus dem Ort Blekendorf besteht, nur für den sie ein konkretes Angebot mit Kosten von rund 13.000 € vorgelegt hat. Es wurde der Bürgermeister beauftragt, weitere Gespräche mit der Telekom zu führen mit dem Ziel, alle Dörfer mit DSL zu versorgen.

**BESTE AUSSICHTEN
FÜR TAG UND NACHT.**



Unser Angebotspreis:

11.499,- €

**RENAULT TWINGO NIGHT & DAY
MIT ELEKTRISCHEM PANORAMA GLAS-SCHIEBEDACH**
1.2 16V 55kW (75PS)

- Erhältlich in klassischem Schwarz und elegantem Weiß
- Elektrisches Panorama Glas-Schiebedach
- Verschiebbare und umklappbare Einzelsitze hinten
- Radio-Single-CD
- Hintere Seitenscheiben und Heckscheibe getönt
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel



Gesamtverbrauch: (l/100km) innerorts 7,5 außerorts 4,7, kombiniert 5,7, CO2-Emission kombiniert: 135g/km (Messverfahren gem. RL80/126/EWG).

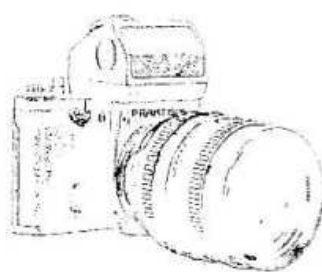
über 35 Jahre
AUTOHAUS

Scheibel G
m
b
H

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Tel. (04381) 8321 • www.Autohaus-Scheibel.de

Der Zuschuss für die neu anzuschaffende **Drehleiter** der Lütjenburger Feuerwehr sorgte für längere Diskussionen. Soll man – wie viele Umlandgemeinden – einen Betrag von 5€ pro Einwohner zuschießen, soll es ein Pauschalbetrag sein, soll man sich gar nicht beteiligen? Am Ende wurde die Beschlussfassung auf die Haushaltsberatungen für 2010 verschoben.

Die SPD bemängelte, dass es für eine verstorbene Person, die immerhin 22 Jahre bei der Gemeinde angestellt war, keinen Nachruf und keinen Kranz gab und auch der Bürgermeister bei der Trauerfeier nicht anwesend war. Die SPD will diesen Punkt auf die Tagesordnung des nächsten Finanzausschusses setzen, um das **Verhalten der Gemeinde** in Zukunft bei ähnlichen Fällen klarzustellen. ♦



Pass- und
Bewerbungsfotos

Fotokopien
S/W und Farbe

Farbfotos
digital und analog

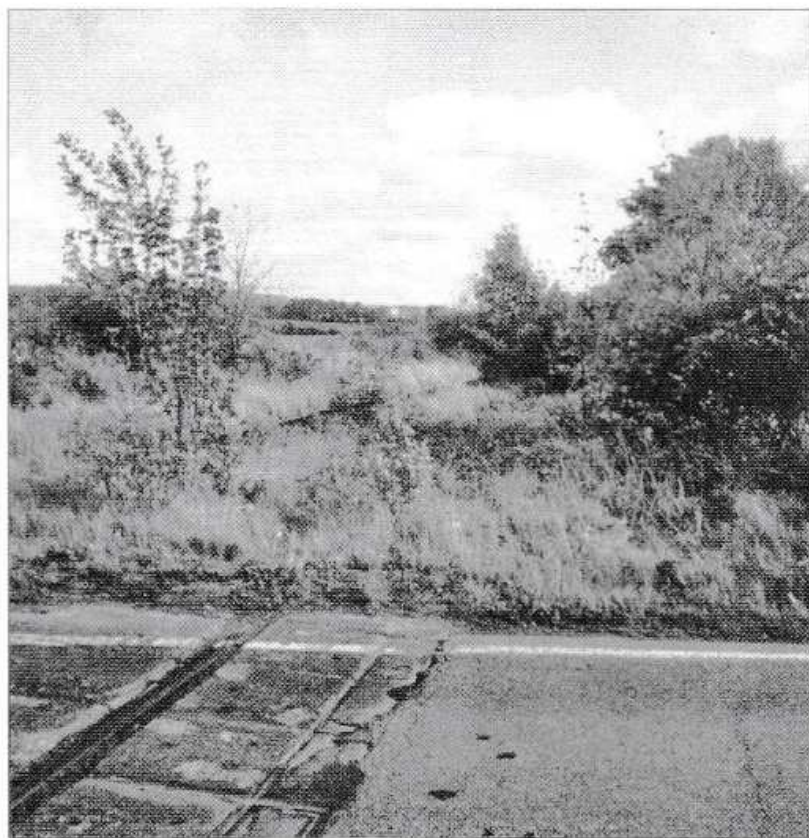
Foto Grunenberg
Fachgeschäft für
Foto Kino Projektion

Filme und
Speicherkarten für alle
Kameras

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

Kameras
digital und analog

Wird hier noch mal ein Zug fahren?



Wenn man den Zustand der Strecke am Bahnübergang im Verlauf der Straße Blekendorf-Högsdorf ansieht, kommen doch Zweifel auf. Allerdings hat sich die gemeinnützige „Kleinbahn Betriebs GmbH“ in Malente vorgenommen, bis 2010 die Strecke von Malente nach Lütjenburg wieder zu befahren. Sie soll als Kleinbahn mit 600mm Schienenbreite betrieben werden, um einfachere Sicherheitsvorschriften an den Übergängen zu haben. So wird die Strecke mit den vorhandenen Schienen „umgespurt“, d.h. eine Schiene wird losgeschraubt, auf den neuen Abstand zusammengeschoben und dann wieder festgeschraubt.

Auf dem Foto ist der frühere Bahnsteig des Haltepunktes „Blekendorf“ –km13,0- (der allerdings

auf Högsdorfer Gemeindegebiet liegt) so gut wie gar nicht zu erkennen. Er wurde 1954 eingerichtet, als die Bahn den Personenverkehr auf der Strecke auf Schienenbusse umstellte und damit auch kleinere Haltepunkte möglich wurden. Wie auch beim Haltepunkt „Friederikenthal“ – km 15,25 - wurde ein Bahnsteig von 45 m Länge hergestellt. Es gab keine Unterstellmöglichkeit für die wartenden Fahrgäste.

Der Bahnübergang an dieser Stelle wurde 1964 um rund 20 m im Zuge des Ausbaus des Gemeindewegs versetzt. Auch wurde eine Blinklichtanlage aufgestellt und der Bahnsteig um wenige Meter verlegt. Es gab auch Pläne, einen zweiten Bahnsteig anzulegen, das wurde aber nicht verwirklicht. 1976 fuhr der letzte Schienenbus, als der Personenverkehr mangels Auslastung eingestellt wurde.

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de schlechte Bank?

Hinnerk: Ja, ik heff so'n ole Bank in'n Goorn, dor is dat Holt al möör, de döcht nich mehr veel.

Klaas: Ik meen doch nich en Bank to' Sitten!

Hinnerk: Och so. Du, ik bün bi de Raiffeisenbank, de hebbt bet nu jümmers noch Geld för mi dor hatt, wenn ik wat holt heff. De is nich schlecht; un de Sporkass ok nich.

Klaas: Ik meen man de „Bad Bank“, de de Regeerung nu grünen will.

Hinnerk: Wat is dat denn? Dat kann je wull nich angahn!

Klaas: Bi de Bankenkrise hebbt de groten Banken vele unsekere Papieren köfft un op hoge Tinsen luert. Jüst so de Banken, de den Staat hört, ik segg blots HSH Nordbank. Man de Papieren sind nu nix mehr wert un belasten ehr Bilanzen.

Hinnerk: Dat is je slimm, man wat geiht dat de Regeerung an?

Klaas: Du weests je, dat dat Geld un dat Vertruen in dat Geld un de Banken ganz wichti sünd. Un so makt se dat.

All de wackeligen Bedeeligungen un so wieter könt de Banken afstötten un denn sünd se sülben wedder gesund!

Hinnerk: Dat is so, as wenn bi vele LÜÜD de schlechten Tähn ruttruckten ward, de hebbt sik denn je verbeteret un sind gesund. Un en anner kriggt de ganzen fuulen Tähn in't Muul, dat is je dull.

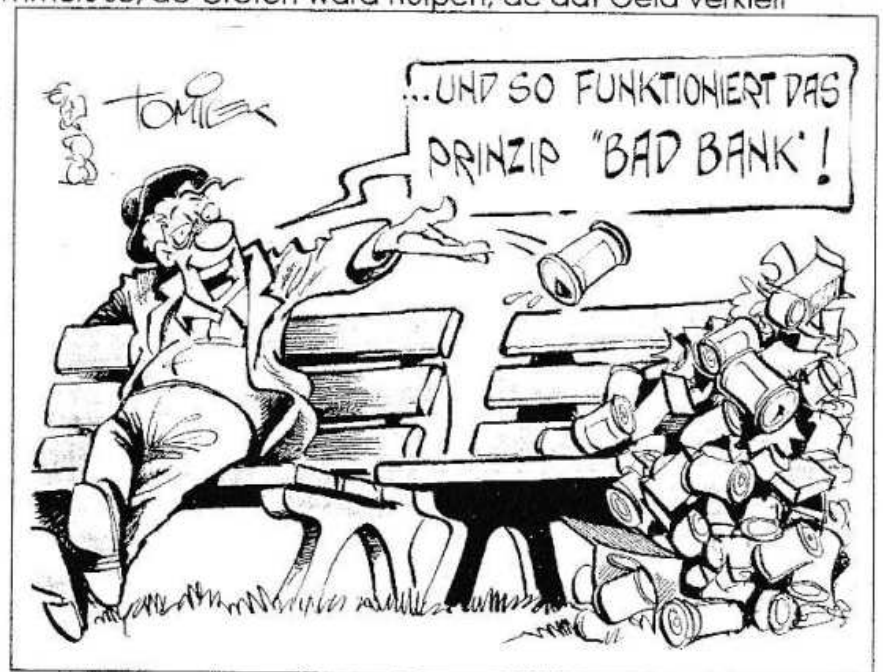
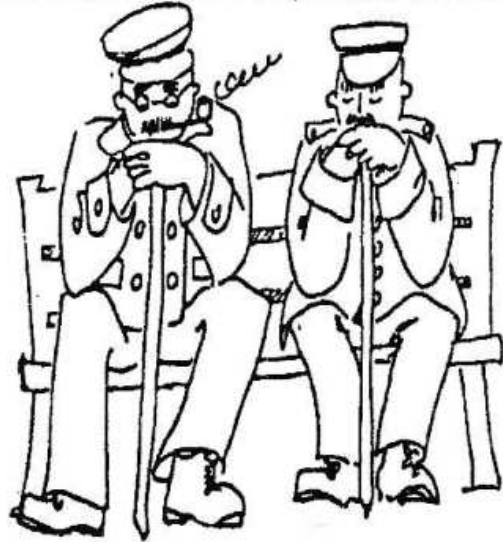
Man wenn ik sülven nu wackelige Papiere un rode Tallen heff, kann ik de denn ok an de „Bad Bank“ afgeven ?

Klaas: Dat hest di wull so dacht, man dat geiht nich.

Hinnerk: Siehst du wull, dat is jümmers so, de Groten ward hulpen, de dat Geld verkleit hebbt un op enen Schlag riek wann wullen. Un wi, wi sitten dor un wunnern uns blots.

Klaas: Du schallst di nicht blots wunnern, du must dat ok mit betahlen, dat mutt all vun unse Stüern opbröcht wann.

Hinnerk: Mitünner denk ik, dat is all een Doon. De wirbeln mit so vele Milliarden rüm, dor kummt dat op en poor mehr or weniger ok nich mehr an!



Wir stellen vor: Klaus Kunze

(Folge 46)

Klaus Kunze wohnt seit 1955 in Kaköhl, hat aber vorher schon immer in unserer Gemeinde gewohnt. Er wurde am 3.5. 1942 als ältestes von sechs Kindern der Eheleute Erwin und Irma Kunze in Sechendorf geboren. Sein Vater stammte aus Neudorf, hatte zunächst in der Landwirtschaft gearbeitet, ehe er dann auf Maurer umschulte. Nebenbei war er Musiker mit Akkordeon (siehe Foto) und Trompete; die „Kapelle Kunze“ spielte auf vielen Festlichkeiten in der Umgebung. Mutter Irma, geb. Lübker, stammte aus Sechendorf und war vor der Hochzeit bei Friedrichsen im Haushalt tätig.



Die Geschwister sind: Jürgen (1944), 1986 verstorben; Rudolf (1946) lebt in Kiel; Antje (1947) in Gleschendorf; Peter (1949) in Neustadt und Dieter (1950) in Oldenburg i.H. Von der musikalischen Ader des Vaters hat nur der jüngste ein wenig geerbt. Klaus wurde 1949 in Sehlendorf eingeschult und ging dort bei Lehrer Andresen. 1951 zog die Familie nach Rathlau zum „Schießplatz“, nun wurde Günter Tunsch sein Lehrer. 1955 folgte der erneute Umzug, die Wohnung in Rathlau wurde von einem Beschäftigten des Besitzers benötigt. Es war schwierig für das Amt, das damals für Wohnungsvergaben zuständig

war, eine Familie mit sechs Kindern unterzubringen, so wurde es schließlich die Baracke am Sportplatz. Alle Versuche, etwas Besseres zu finden, scheiterten deswegen.

Nach Schulentlassung (Kaköhl, Mordhorst) und Konfirmation 1958 begann Klaus eine Maurerlehre bei Lucca und Rathjens in Lütjenburg, wo auch sein Vater arbeitete. Der ursprüngliche Plan einer Malerlehre bei Georg Eck wurde fallengelassen. Zur Arbeit fuhr er zunächst mit dem Rad, dann mit dem Moped und immerhin schon 1962, ein Jahr nach der Gesellenprüfung, folgte das erste Auto. 1963 wechselte er zu W. Götsch, Heikendorf; nach deren Insolvenz war er von 1974 bis zur Rente 2005 bei Danker-Bau in Kiel als Maurervorarbeiter tätig. Klaus hat in seinem Arbeitsleben die rasante Entwicklung der Technik voll miterlebt. Anfangs wurde alles in schwerer körperlicher und Handarbeit gemacht, ehe dann immer mehr Maschinen und Hilfsmittel bis zum Kran und zur Betonpumpe die Arbeit erleichterten, aber auch mehr Tempo verlangten.

Viel Arbeit war für die Familie von klein auf üblich, das fing mit dem Rübenhacken und Kartoffelsammeln auf umliegenden Bauernhöfen (bis nach Kletkamp und Hof Sehlendorf) an, wo die Arbeit tonnenweise vergeben wurde, für eine Tonne Rübenacker gab es z.B. 100 Mark. Dabei gingen oft die gesamten Ferien drauf. Später kamen dann – bei einem Maurer damals normal – die Schwarzarbeiten hinzu. Nach Feierabend und am Wochenende sowieso wurden ganze Häuser von der Kolonne Kunze (u.a. mit Max Hahn und Wolfgang Hochschild)



Beim Schulfest in Rathlau (ca. 1954)

V.l.: Klaus, Peter, Antje, Dieter, Jürgen und Rudolf

hochgezogen. Das Geld war natürlich gut zu gebrauchen. Mittlerweile für die eigene Familie und den Hausbau.

Im November 1962 hatte Klaus auf dem Hansühner Sportplatz seine spätere Frau Norma kennen gelernt, als er bei der zweiten Mannschaft des SC Kaköhl im Tor stand (2:2 das Ergebnis!). Norma Broer wurde am 10.1.1946 in Hansühn in der Räucherkatte geboren, ging dort zur Schule und war nachher ein Jahr beim Bauern in Kükelühn im Haushalt tätig, ehe sie zum Lebensmittelgeschäft Erwin Haar in Oldenburg wechselte. Das Paar verlobte sich 1963 und heiratete am 12.6.1964 in der Hansühner Kirche. Drei Kinder wurden geboren: Gundula (1964), verheiratet mit Eckhard Schlünzen in

Rathlau, Sybille (1966), verheiratet mit Volkmar Herbst in Oldenburg sowie Jörg (1969), in Lütjenburg verheiratet. Vier Enkelkinder haben die beiden, alles Mädchen: Pia, Lena, Lisa und Sophie.

Als das Sportplatzgelände von der Gemeinde für Baugrundstücke aufgeteilt wurde, waren auch die Kunzes dabei und erstellten (Vater und Sohn) in Eigenleistung vom Herbst 1963 bis zum Einzug im Dezember 1964 ein schönes Haus, in dem die junge Familie bis heute im Obergeschoss wohnt. Die nur einen Steinwurf entfernte Baracke wurde dann noch u.a. von Hans Rath und Siegfried Rickert bewohnt. Ein Jahr war Klaus dann bei der Bundeswehr, von 1966-67 in Plön.

Schon 1956 war Klaus Mitglied im SC Kaköhl, spielte in der Jungmannen und der Zweiten. 1986 und 1994 wurde er als Sportler des Jahres geehrt, mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Von 1984 war er elf Jahre Betreuer der ersten Herren, hier unentbehrliches ‚Mädchen für alles‘, erlebte viele schöne Erfolge vor allem unter Trainer Holger Hahn, den Aufstieg in die Kreisliga 1989 und viele Tore mit dem gefürchteten Sturmduo Markus Spitzer und Heiko Falkowski. Heute noch ist Klaus treuer Zuschauer bei fast allen Spielen der „Ersten“.



1976 traten Klaus und Norma in die SPD ein, von Hans-Peter Ehmke im

Die „Zweite“: u.v.l. Wilhelm Nagel, Egon Wellendorf, Hans Bünjer. Hinten: Eckhard Münster, Heinz Marthold, Georg Wagner, Klaus Kunze, Kurt Gebert, Rolf Münster, Horst Holst, Kuno Lühr

„Trotzkrug“ überzeugt. Seit dem ersten Erscheinen 1986 tragen die beiden (meistens mit Günter Griehl) unsere Zeitung im größten von allen Verteilerbezirken in Kaköhl zuverlässig aus. 15 Jahre bis zur Auflösung war Klaus Vorsitzender des Sparclubs im „Lindenhof“, er ist 1973 in Totengilde Kaköhl eingetreten und passiv in der Feuerwehr. Seit 2006 sind die beiden auch im Sozialverband. In den 80er und 90er Jahren waren Klaus und Norma Kunze fast auf jedem Fest im Umkreis zu finden, ob es Sportlerball, Gilde- oder Feuerwehrfeste waren. Norma war von 1973 bis 1996 in der Volkstanzgruppe des SC Kaköhl aktiv, ist auch mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Seit 1974 hat sie bei Detlef Bredehorst gearbeitet, zunächst im „Trotzkrug“, dann im „Lindenhof“ und bis 1997 auch noch dort bei Wirtin Trude Wieckhorst.

Die beiden haben viele – auch weite - Urlaubsreisen unternommen, so in den Harz, Allgäu, Schwarzwald, nach Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen. Sie halten sich viel in dem großen Garten vor und hinter dem Haus auf, wo immer was zu tun ist und wandern besonders gerne an der Ostsee.



Mit der Gesundheit könnte es besser sein: Klaus plagt sich schon 16 Jahre mit einer Haselnuss-Erle-Birken-Allergie herum, kann vieles an Obst und Gemüse nicht essen. Norma wird seit Jahren von Migräne und Osteoporose heimgesucht.

Dennoch führen die beiden – gemeinsam mit Mutter Irma, die seit 1983 verwitwet ist – ein zufriedenes Leben im Heischweg in Kaköhl. Dazu wünschen wir weiterhin alles Gute!

Foto: Das Paar vor dem Haus bei der Silberhochzeit 1989

Jahreshauptversammlung

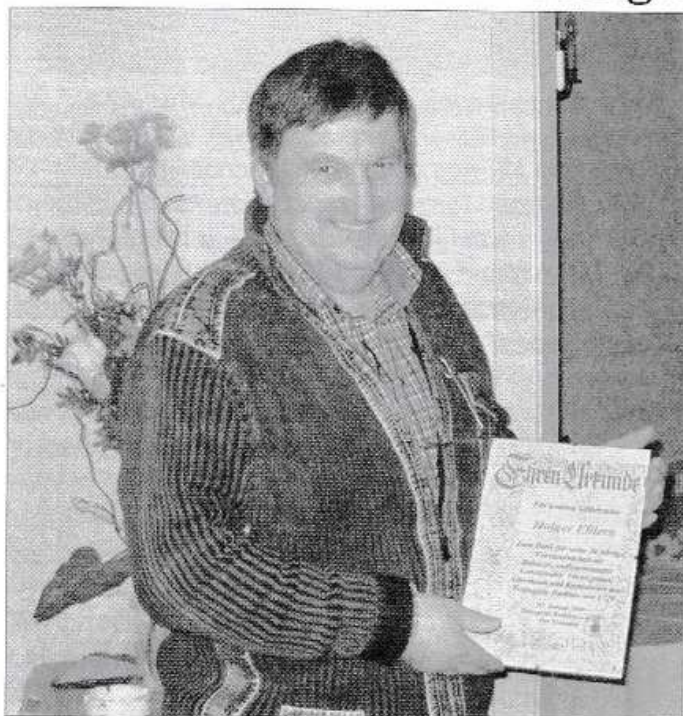
Feuerwehr Kaköhl- Blekendorf

In seinem Rückblick zählte Ortswehrführer Dieter Falkowski 41 Einsätze auf, darunter waren der Großbrand eines Stalls in Friederikenthal, viele technische Hilfeleistungen und Sicherheitswachen bei Filmaufnahmen am Strand in Sehlendorf. Die Leistungsbewertung „Roter Hahn II“ wurde mit 274,9 Punkten bestanden.

Von den 43 Aktiven sind immerhin 18,6% Frauen, dazu kommen 30 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr. Jugendwart Hannes Junge berichtete von 38 gut besuchten Dienstveranstaltungen.

Befördert wurden: zum Oberfeuerwehrmann René Timm, zur Hauptfeuerwehrfrau Cornelia Lange. 20 Jahre sind Jan-Oliver Becker und Markus Lühr in der Feuerwehr aktiv. Eckhard Boller und Heinz-Dieter Kagerbauer wurden in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Totengilde Rathlau



Die Generalversammlung fand am 7. März mit 32 Anwesenden im Landgasthof Paustian in Nessendorf statt. Ältermann Ulrich Harms berichtete u.a. von einem Mitgliederbestand von 254. Kassenwart Holger Ehlers wurde für 30 Jahre Vorstandsarbeit geehrt (siehe Foto) und gleich für vier Jahre wiedergewählt. Neue KassiererIn für Nessendorf wurde Regina Kagerbauer (für Hinnerk August). Abgelehnt wurde eine Beitragserhöhung (nur 4 dafür).

Da die Beteiligung beim Gildebball im Sommer in den letzten Jahren sehr gering war, soll das Gildefest ab 2009 auf dem Festplatz ausklingen. Wegen verschärfter gesetzlicher Vorschriften wurde auf Vorschlag des Ältermanns nach längerer Diskussion beschlossen, die Gilde in einen Traditionsverein umzuwandeln. Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Tagesfahrt geben.



Tietze

malersfachbetrieb

-meisterbetrieb- Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem hasenkrug 2
tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249



UNSER BESTES FÜR SIE!



- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER



Am Hopfenhof 7 - Lütjenburg - Tel. 04381/7791 - Fax 418118

best of electronics!

Gemeindefeuerwehr

Die Versammlung am 13. März fand aus gutem Grund im Lehr- und Versuchszentrum der Landwirtschaftskammer in Futterkamp statt: Dessen Leiter Dr. Boll überreichte ein gespendetes Atemschutzgerät. Gemeindeführer Dieter Falkowski berichtete in seinem Jahresrückblick von 52 Einsätzen der drei Wehren und stellte das speziell für Feuerwehren erstellte Computerprogramm Fox 112 vor.



Dann folgten die Beförderungen: Zum Oberfeuerwehrmann: Jan Bleck, zu Hauptfeuerwehrmännern Jan-Oliver Becker, Hannes Junge, Jens Killich, Christian Köpke, Sven Miebach, Sönke Puck, Christian Südel und Thomas Theisel. Löschmeister wurden Helmut Franzen und Bernd Siewers; auf Kreisebene war Timm Falkowski bereits zum Brandmeister befördert worden.

Otto Südel bekam zu seinem 25jährigen Jubiläum als Ortswehrführer in Sechendorf einen Teller, einen Rauchmelder und ein Präsent der Gemeinde überreicht.

Foto v.l.: Dieter Falkowski, Andreas Köpke, Dr. Eckart Boll, Otto Südel.



Gute Gründe, gerade jetzt Kunde Ihrer Raiffeisenbank zu sein:



B. Simokat-Glüsing Kundenberatung ☎ 90967 Peter Kahl Kundenberatung ☎ 90938 Ines Frommholz Serviceberatung ☎ 90935 Michael Wank Leitung ☎ 90943 Kathrin Laasch Serviceberatung ☎ 90934 Christoph Bruhn ☎ 90942 Hans-Peter Meier Vermögensberatung ☎ 90940 Jan Berg ☎ 90939



Claus-P. Bruhn Landwirtschaft ☎ 90930 Holger Gieseler Finanzierungen ☎ 90931

Persönlich.
 Verlässlich.
 Sicher.



Ismet Nac Zwg. Selent ☎ (04384) 718 Silke Wiebers Zwg. Hohenfelde ☎ (04385) 420



Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region

SC Kaköhl

Die Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am 20. März im Sportlerheim hatte als Hauptthema die vom Vorstand beantragte Beitragsanhebung, die denn auch für lebhafte Diskussionen sorgte. Zunächst hatte der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen sich bei den Helfern (und der den Großteil des Materials spendenden Gemeinde Blekendorf) für die sehr gelungene Totalsanierung des Sportlerheims bedankt. Vor allem durch die boomende Kinderturnabteilung ist die Mitgliederzahl auf über 500 angestiegen.

Geehrt wurden Werner Körfer mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für langjährige Verdienste um den Verein auf verschiedenen Ebenen. Dann folgten die „Fußballer des Jahres“: 1. Mannschaft Manuel Jacobsen, 2. Hans-Georg Szyza, A-Jugend Thies Junge und Mädchen Sina Schöning. Folgende vier Mitglieder gehören seit 20 Jahren dem Verein an: Ursula Berg-Jung, Rene Steiner, Klaus-Philip Komorowski und Bernd Schöning.



Die Wahlen brachten einstimmige Bestätigungen: Timm Paustian bleibt 2. Vorsitzender, Viktor Schefer Kassenwart, Timo Nagel Fußballobmann, Sandra Nüser Turnwartin und Gernot Lorenzen mit Ortwin Rathje Tischtenniswart.

Die langjährige Wirtschaft mit roten Zahlen hatte den Vorstand nach fünf Jahren eine maßvolle Beitragserhöhung beantragen lassen. Die wurde

mit 14:11 Stimmen bei 11 Enthaltungen schließlich beschlossen. Nunmehr müssen Kinder und Jugendliche 4 € im Monat zahlen, die passiven Mitglieder bleiben bei 4 €, die Erwachsenen zahlen am 1. April 7€ und Familien 12 €. Säumigen Zahlern soll auf Wunsch der Mitglieder mit Nachdruck auf die Füße getreten werden.

Foto: v. links Hans-Georg Szyza, Manuel Jacobsen, Sina Schöning, Thies Junge, Gerd Thiessen, Werner Körfer.



DRK-Ortsverein Kaköhl

Viele Ehrungen für viele treue Mitglieder konnten die Vorsitzende Astrid Holtermann und die Kreisvorsitzende (Ostholstein) Henriette Gräfin von Platen-Hallermund vornehmen. 55 Jahre ist Ingeborg Kagerbauer bereits Mitglied, 50 Jahre Helga Nagel. Seit 40 Jahren sind Marga Jach, Lore Nothdurft, Lisa Paustian und Berthold Klüpfel dabei. Astrid Holtermann selbst ist schon 25 Jahre lang Mitglied. Alle Geehrten erhielten Ehrenurkunden, Anstecknadeln und Blumensträuße.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, das sind Astrid Holtermann als 1. Vorsitzende, Erika Stuhl als Stellvertreterin, Rotraut Holst als zweite Stellvertreterin, Kirsten Griebel als Schatzmeisterin und Schriftführerin. Neues Projekt werden Informationsaktionen in Schulen sein. Die Ausflüge am 12. Mai (es wurde eine wunderschöne Rapsblütenfahrt nach Fehmarn mit Stationen Aalkate Lemkenhafen und Hofcafé Bisdorf) und 12. Juli stehen wieder auf dem Programm.



Was noch zu berichten ist

Am Donnerstag, 23.4., fand die **Tagesfahrt des SoVD** statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Mitfahrer nacheinander aus den verschiedenen Orten abgeholt und es ging im voll besetzten Reisebus bis zur Abfahrt Egestorf und dann zum Zielort Undeloh in der **Lüneburger Heide**. Nach einem guten Mittagessen (u.a. Heidschnuckensuppe) ging es mit 2PS in vier Kutschen durch die „grüne“ Heide. Eine große Schafherde mit vielen Lämmern sorgte für einen kurzen Halt. Zurück in Undeloh erwarteten uns Kaffee und die Spezialität Buchweizentorte, die sehr gut schmeckte. Dann ging es auf die Rücktour. Der Vorsitzende.

Wer Mitglied im Sozialverband werden möchte, melde sich beim 1. Vors. Dieter Rüder, Tel. 04382/618.

Die **Vereinsfahrt des SC Kaköhl** hatte vom 15.-17. Mai **Bodenfelde an der Weser** zum Ziel. Auf der Hinfahrt am Freitag wurde wie üblich an der Autobahn gefrühstückt, danach dann die Holsten-Brauerei in Hamburg aufgesucht. Dort standen ein Kurzfilm, eine Führung und ein Aufenthalt in der Trinkstube mit frischem Bier und einem Schinkenbrot auf dem Programm. Am Ortseingang des Zielortes streikte der Bus, für Ersatz wurde aber gesorgt.

Am Sonnabend fand bei herrlichem Wetter eine große geführte Rundreise statt. Haltepunkte in der herrlichen Landschaft waren Hannoversch-Münden, Kassel (am „Herkules“) und Bad Karlshafen. Von dort startete ein Ausflugsschiff zu einer 90minütigen Fahrt.

Am Rückreisetag stand ein längerer Aufenthalt am Steinhuder Meer auf dem Programm. Leider spielte hier das Wetter nicht mehr so mit. Das konnte aber die gute Stimmung und den Erfolg der Fahrt nicht trüben. Am 24. Mai gab es dann beim gemeinsamen Frühstück im „Bistro 202“ einen Rückblick auf die schöne Tour.

Die alljährliche **Himmelfahrtstour der SPD** führte am 21. Mai mit einem fast vollbesetzten Bus zunächst in die **Vier- und**

Marschlande bei Hamburg, das größte geschlossene Blumen- und Gemüseanbaugelände Deutschlands. Auf einem Betrieb mit Hofcafé und -laden wurde in kurzer Einblicke in die Gewächshäuser geboten.

Dann ging es weiter durch eine unerwartet reizvolle Landschaft zur Elbfähre Zollenspieker, die der Bus allerdings nicht nutzen durfte. Dieser fuhr über Geesthacht weiter und holte die Mitfahrer auf der anderen Elbseite ab, um die kurze Strecke nach **Winsen an der Luhe** zurückzulegen. Diese 34.000 Einwohner-Stadt ist dem Namen nach gut bekannt, kaum jemand war schon dort. Es lohnte sich, vor allem die Luhegärten, der Schlosspark und die Innenstadt sind sehenswert.

Nach längerem Aufenthalt ging es über Geesthacht und Mölln zurück. Bei Fredenburg wurde eine Kaffeepause eingelegt, hier setzte dann erst der von den Wetterfröschen angesagte Regen ein.

Raiffeisen
Mineralölhandel GmbH
Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

Heizöl Premium
Heizöl EL
Dieselmotorkraftstoff
Schmierstoffe



0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk

Wenn's um Blumen geht:

Blumenhaus
Langfeldt



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

Platz 4 erreicht, Aufstieg verpasst!



Die Fußballer des SC Kaköhl haben in dieser Saison mit ihrer 1. Mannschaft den 4. Platz erreicht und damit den Aufstieg knapp verpasst. Zum Schluss hatte sich da eine richtige Torfabrik (97 Saisontore) entwickelt, die entscheidenden Punkte waren aber vorher verpasst worden. Schade, dennoch: So richtig unglücklich ist man aber nicht, wäre der Aufstieg für die vielen jungen



Spieler wohl doch zu früh gekommen. So kann in Ruhe in der nächsten Spielzeit mit fast unverändertem Kader und dem gleichen Trainer- und Betreuungsgespann ein neuer Anlauf unternommen werden.

Hier ein Foto der Elf mit den neuen, vom Zeltverleih Stern in Kaköhl freundlicherweise gesponserten Trikots (mit Vereinswappen!):



Hinten v.l.: Mario Stern mit Tochter Emma Sophie, Christoph Will, Clemens Carstens, Arne Grünau, Mathias Rönfeldt, Björn Weber, Manuel Jacobsen, Thies Junge, Mirco Vassalli. Vorne v.l.: Marcel Moyseszick, Eugen und Viktor Schefer, René Steiner, Julian Schiemann, Tobias Müller, Sebastian Lamp und Nils Bollesen. Es fehlen Dirk Rüder, Klaus-Philip Komorowski, Nikolaj Barbije, Mirko Fischer, Tobias Kay, André Wellendorf und Dennis Schöning.

Tischtennis SC Kaköhl I

Rückblick auf die Saison 2008/09 als Aufsteiger in der 2. Bezirksliga A. Nachdem wir uns in der Klasse halten wollten, können wir feststellen, dass wir nach 22 Punktspielen mit 23:21 Punkten und 160:137 Spielen auf dem 6. Platz von 12 Mannschaften landeten. Wir spielten mit Ortwin Ratje, Sven Bierkant (neu aus Oldenburg), Arno Lorenzen, Ronny Jäger, Klaus Griesbach und Dirk Rüder.

In der Einzelwertung lag von 77 Spielern Ortwin Ratje auf Platz 6, Sven Bierkant auf 9 und Arno Lorenzen auf 26. Wir hoffen, dass wir in der neuen Saison die Klasse ein weiteres Jahr halten. Das sollte uns auch gelingen, da wir mit Claus Röschmann aus Lütjenburg einen neuen Spieler dazu gewinnen konnten. Wir freuen uns schon auf die Ortsderbys mit Lütjenburg, Preetz, Schellhorn und Plön. Bedanken möchten wir uns auch bei Tino Burmeister, der uns für die neue Saison einen Satz Trikots mit Hosen spendete.

Sollte jemand Interesse am Herrentischtennis haben, kann er sich bei Ortwin Ratje (0174/4646902) melden. Trainingstag ist immer montags 19.30 Uhr und Dienstags 19 Uhr in der Turnhalle Blekendorf.

SC Kaköhl (Ortwin Ratje)

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10-13 Uhr

Mittwoch, 10. Juni	Frauenhilfe: Ganztagesausflug ins Blaue
Donnerstag, 11. Juni	10-13 Uhr, Spiele beim Kinderfest der Grundschule Blekendorf
Freitag, 12. Juni	9-14 Uhr Kinderfest der Grundschule Blekendorf mit Schulwald-Prämierung, Landesschulwaldfeier mit Ministerin Erdsiek-Rave
Sonnabend, 13. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug durch Blekendorf, anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend im Gildehaus
Sonntag, 14. Juni	11-15 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand, FFV, Dixielandmusik
Sonnabend, 20. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7.30 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug durch Kaköhl, anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend Gasthof Siewers
Sonnabend, 27. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Freitag, 3. Juli	16 Uhr Blutspenden im LVZ Futterkamp, DRK 17-24 Uhr Sommerreigen des FFV mit Musik, Veranstaltungsfläche
Sonntag, 12. Juli	DRK-Mitgliederausflug 11 Uhr Freiluft-Gottesdienst auf dem Dorfplatz in Rathlau
Sonnabend, 18. Juli	19 Uhr Dorffest in Nessendorf, mit Schlauchtrekking, Feuerwehrhaus
Sonntag, 19. Juli	10 Uhr Sommerfest der Kirchengemeinde St. Claren, Blekendorf
Sonnabend, 25. Juli	19 Uhr Sommerfest am Sehlendorfer Strand, DJ Wolfgang
Sonnabend 1. August	Ab 13 Uhr Feuerwehr zum Anfassen am Sehlendorfer Strand
Donnerstag, 6. August	19 Uhr Keltische Musik in der St.-Claren-Kirche Blekendorf
Freitag, 7. August	17-24 Uhr Sommerreigen des FFV mit Musik, Veranstaltungsfläche
Freitag, 14. August	18 Uhr Kaköhl bei Nacht, Totengilde Kaköhl, am Schießstand
Mittwoch, 2. September	9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in der St. Claren Kirche
Sonntag, 6. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 94 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: montags, 30. Juni, 28. Juli, 25. August**
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (18. Juni und dementsprechend weiter)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 27. Juni	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 3. Juli	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 25. Juli	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 7. August	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 29. Aug.	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl

RESTAURANT Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (04382) 12 53
Gulbürgerliche Küche

- Für Ihre Familienfeier liefern wir außer Haus:
- Burgunderschinken
 - gefüllten Nacken
 - Grillhaxen

Saison-Spezialität:
Spanferkel vom Grill



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:

Erwin und Anna Münster
in Futterkamp
am 21. März

★

Peter und Marianne Vogel
in Friedrichsleben
am 26. März

★

Zum 85. Geburtstag:

Irma Bahr
in Futterkamp
am 19. April

★

Zum 80. Geburtstag:

Ingeborg Franzen
in Sechendorf
am 3. April

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein besonderes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zur Konfirmation:

Clarissa Bock, Kaköhl
Dörthe Gayk, Kaköhl
Norina Körfer, Futterkamp
Melena Möller, Kaköhl
Merle Nebendahl, Nessendorf
Jennifer Rohde, Friederikenthal
Hauke Biss, Rathlau
Edgar Breier, Futterkamp
Philipp Haß, Blekendorf
Lennart Kunde, Vogelsdorf
Lucas Nagel, Futterkamp
Jan-Hauke Siewers, Futterkamp
Philipp de Vegt, Kaköhl
**am Palmsonntag, 5. April
in St. Claren, Blekendorf**

★

Anika Wagner, Nessendorf
am 19. April in Hansühn

★

Nils Stuht, Blekendorf
am 3. Mai in Lütjenburg

★

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 93 Juni 2009

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.



Getränke Service Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg

Tel. 04381 / 40 45 47

www.getraenke-zelte.de

- Ferienwohnungen
- Getränkeservice
- Zeltverleih
- Mietmöbel
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte

Alles aus
einer Hand!

Vielen Dank unseren
Inserenten. Wir bitten um
Beachtung!

Tino Burmeister Fleischermeister

*Hausmacher Landwurst
und Fleisch*

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a

☎ 04381/4853